

# „Einer der Schönsten“

Gemütlicher Weihnachtsmarkt im Rathausshof lockte viele Gäste an

**Gottenheim. Der neunte Gottenheimer Weihnachtsmarkt, der immer am dritten Advent im Gottenheimer Rathausshof stattfindet, wurde am vergangenen Sonntag von Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach eröffnet. Zuvor hatte der Projektchor der Grundschule Gottenheim gemeinsam mit dem gesamten Lehrerkollegium der Schule mit Advents- und Weihnachtsliedern auf den Tag eingestimmt.**

Der Gottenheimer Weihnachtsmarkt sei für ihn „einer der schönsten und gemütlichsten in der ganzen Region“, fand Kurt Hartenbach, der den verhinderten Bürgermeister Volker Kieber vertrat. Das Besondere in Gottenheim sei, so Hartenbach, dass nur private Anbieter und nur Gottenheimer einen Stand auf dem Markt betreiben dürften. Er lud die Besucher des Marktes ein, zu kaufen und zu genießen: „Das Schöne ist, dass das verdiente Geld in

Gottenheim bleibt und so Gottenheimer Bürgern und Projekten zugute kommt.“ Kurt Hartenbach dankte bei der Eröffnung insbesondere Standbetreiber Erich Lauble und Karin Bruder von der Gemeindeverwaltung, die wieder maßgeblich den Weihnachtsmarkt organisiert hatten. Viele Bürger hatten fleißig gebastelt, genäht, gekocht, gestrickt, gehäkelt und gebacken und so kam ein attraktives Angebot zusammen. Und die Vereine mischten sich mit einem vielseitigen Essensangebot unter die Marktstände mit weihnachtlichen Waren.

Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach begrüßte nicht nur den Kinderchor sowie den St. Nikolaus, der nach der Eröffnung kleine Geschenke an die Kinder verteilte, auf dem Weihnachtsmarkt. Auch die beiden Bürgermeisterkandidaten Martin Flashar und Stefan Schillinger hieß Hartenbach in Gottenheim willkommen. Nach den Eröffnungsworten des Bürgermeisterstellvertreters präsentierten Schulleiterin Ju-

dith Rempe und ihre Lehrerkollegen noch das Abschiedslied für Bürgermeister Volker Kieber, das die Lehrer auf die Melodie des Liedes „In der Weihnachtsbäckerei“ gedichtet hatten. Die Lehrer lobten darin das Engagement des scheidenden Bürgermeisters und mündeten in den Refrain „Mit der Bürgermeisterei, ist's in Gottenheim vorbei“ – zumindest, bis ein neuer Bürgermeister gewählt ist. Auch die junge Geigerin Maria Haug spielte einige Stücke – dann war der Markt eröffnet und der Ansturm auf die Stände begann.

Nach einem unterhaltsamen, trockenen und zuweilen sonnigen Tag im Gottenheimer Rathausshof stellte sich in der Dämmerung die Jugendkapelle des Musikvereins unter der Leitung von Andreas Thoman auf der Rathaustrampe auf, um Weihnachtslieder anzustimmen.

Gegen 20 Uhr waren die Essensvorräte fast aufgebraucht und bei einem letzten Glühwein klang der Abend auf dem Weihnachtsmarkt gemütlich aus. **Marianne Ambs**